

Vermischtes.

Ueber Einwirkungsercheinungen im deutschen Volke... Die drei großen Volksfeinden der Tuberkulose...

Der kochische Generalstabchef Gajda, der zwangsweise... Ein Hund, der Verleihen lacht... Ein tragischer Vorfall...

Domopath, Spagyr, Biochem. Naturheilpraxis... H. Maier, Pforzheim, Rennfeldstr. 21... Spezialgeschäft für Kinderwagen, Sportwagen...

net werden muß. Es mußte sich dabei zeigen, was an Kräften... Der Soldat gab der Vorbesicht gemäß einen... 28jährige Erfahrung...

Handel und Verkehr. Frachtpreise, Biberach: Bisen 11, Gerste 10, Haber 10-11... Milchpreise, Biberach: Kolbinnen 400-600, tragende Kühe 480...

Strickjacken, Strickmäntel, Strickwesten. Stets Neuheiten in grösster Auswahl! Carl Barth, Pforzheim, Metzgerstrasse 27.

Gut, billig und reell kauft man seine Herrenhemden, Kragen, Krawatten, Hosenträger, Socken, Taschentücher, Unterwäsche jeder Art...

Chr. Semmelrath, Pforzheim. Waisenhausplatz 3, Tel. 1922. Spezialgeschäft für Kinderwagen, Sportwagen, Korbmöbel u. Korbwaren aller Art.

Ja, Harald, und wenn du mich nicht freigibst, dann zerhörst du mein ganzes Lebensglück. Das darfst du nicht. Das war wieder ganz die eigenstünne, natv-egotistische Katje...

würdest aber ganz sicher mein Unglück nicht wollen. Das ich ihn liebte — sei nicht 588 —, das habe ich ihm gesagt — und auch — das ich mich von dir scheiden lassen würde. Ich wollte erst noch eine Weile von dir fortbleiben...

Schwester Mariens Geheimnis. Roman von Hedwig Courths-Mahler. Was hast du an dem Herzen, Katje? Sie lächelte, wie sie oft gelächelt hatte, wenn sie wahrte, daß sie ihn gekränkt oder geärgert hatte...

Landkreis Calw Kreisarchiv Calw

Unsere Familiennamen.

Eine sprachlich-geschichtliche Untersuchung, insbesondere an Wirtensfelder Familiennamen.
Von Emil Fauth
(Nachdruck verboten.)

III.

Wenn wir die Familiennamen flüchtig übersehen, die im Adreg. und Geschäftsbandbuch für den Oberamtsbezirk Reuenbürg enthalten sind, so scheint es mir nicht uninteressant, die in den einzelnen Orten jeweils vorkommenden Namen zu vergleichen und die Häufigkeit ihres Vorkommens zu berechnen. Einerseits finden wir nämlich in Stadt und Land immer eine große Zahl gleicher und ähnlicher Namen. So haben in Wirtensfeld 30 Prozent aller Schulkinder die hier am häufigsten vorkommenden Familiennamen Müller, Deißschläger, Bollmer, Frit, Doll, Regelmann, Beisinger, Roth, Stumpff und Becker. Es ist geradezu oft schwierig, etwa in Wirtensfeld die verschiedenen Müller oder in Calmbach die Barth und Pott oder in Löffelau die Röhrenmann — besonders bei gleichen Vornamen und Berufen — auseinanderzuhalten und aufzufinden. Andererseits ist es aber doch überraschend, daß in jedem Orte verhältnismäßig viele Namen auftreten, die sonst nur selten oder gar nicht zu finden sind. Diese Tatsachen sollen nun näher untersucht werden.

In den abgelegenen und älteren Ansiedlungen, in denen sich Gewerbe, Industrie, Verkehr und Handel nicht so stark entwickelt und die Verhältnisse der Bewohner sich nicht wesentlich umgewandelt haben, ist im allgemeinen die Mannigfaltigkeit der Familiennamen geringer. Dagegen ist diese in den übrigen Ortschaften und Städten, die in den letzten hundert Jahren einen starken Aufschwung, eine auffallende Vergrößerung und eine durch die rasche Einwanderung (Industrie, Kurorte, Sanatorien) bedingte Verunsicherung und Erwerbsumwälzung genommen haben, eine weit größere, was zahlenmäßig aus folgender Uebersicht abgelesen werden kann.

Ort	Einwohnerzahl	Zahl der selbständigen Familiennamen	Zahl der Familiennamen	Häufigkeit in %
Freuenbürg	2900	970	500	52
Ambach	786	203	76	37
Bernbach	518	133	34	26
Wirtensfeld	3800	980	390	40
Calmbach	3004	770	240	31
Conweiler	1250	347	103	30
Dennoch	547	99	37	37
Dobel	940	243	59	24
Engelsbrand	820	200	91	46
Engelsferte	350	81	39	48
Friedenbach	1400	231	84	36
Gräfenhausen	1510	230	86	37
Herrnau	1820	480	229	48
Höfen	1130	340	150	44
Kapfenhardt	370	94	46	49
Kangenbrand	580	131	69	53
Löffelau	1540	387	73	19
Massenbach	370	75	45	57
Neuloh	490	114	32	28
Oberlengenhardt	270	56	33	59
Obernleibsbach	250	66	31	47
Ottenshausen	890	250	86	34
Ratenhof	440	104	32	31
Schömberg	1990	286	142	50
Schwan	580	258	104	40
Schömberg	260	38	23	61
Unterslengenhardt	240	57	32	56
Unternleibsbach	530	113	55	49
Waldrennau	7900	1225	470	39

Betrachten wir nun beispielsweise die angegebenen Zahlen bei Wirtensfeld, so bedeutet diese, daß auf 3800 Einwohner 980 selbständige Einwohner oder Haushaltungsvorstände im Sinne des Adreßbuches kommen, wobei wir aber nur 390 verschiedene Familiennamen zählen; auf 100 selbständige Einwohner kommen demnach 40 verschiedene Namen, also beträgt die Häufigkeit der Familiennamen in Wirtensfeld = 40 Prozent. Man kann etwa sagen, daß heute in einem Dorfe oder in einer ruhigen Landstadt in Württemberg auf 100 Haushaltungsvorstände durchschnittlich 35 bis 40 Familiennamen kommen, also eine Häufigkeit von 35 bis 40 Prozent haben. Diese ist nun,

wie aus der Tabelle ersichtlich, auffallend gering (unter 30 Prozent) in Bernbach, Dobel, Löffelau und Reusach; über dem allgemeinen Durchschnitt liegt sie (41 bis 50 Prozent) in Engelsbrand, Engelsferte, Herrnau, Höfen, Kapfenhardt, Obernleibsbach, Schömberg und Waldrennau, eine sehr hohe haben wir (51 bis 61 Prozent) in Reuenbürg, Kangenbrand, Massenbach, Oberlengenhardt, Unterslengenhardt und Unternleibsbach.

Diese Tatsachen verdienen nun eine besondere Beachtung. Die Häufigkeitsverhältnisse einzelner Gemeinden bedürfen keiner weiteren Erklärung; Entwicklung, Ausdehnung und örtlicher Charakter finden ihren gleichgerichteten Ausdruck. Auffallend ist allerdings die prägnante Häufigkeit in Engelsbrand, Engelsferte, Kapfenhardt, Obernleibsbach, Waldrennau, Kangenbrand, Massenbach, Oberlengenhardt, Unterslengenhardt und Unternleibsbach. Auf Grund einer gemachten Umfrage kann mitgeteilt werden, daß in diesen Ortschaften besondere Verhältnisse vorliegen. Die Ergebnisse, die teilweise recht interessant sind, brauchen an dieser Stelle nicht vollständig veröffentlicht werden, da ja auch die Ortskundigen über die auffallenden Häufigkeitsverhältnisse der Familiennamen vielleicht noch besser orientiert sind. Von einer Gemeinde wurde mir die auf langjährige Erfahrung zurückgehende, feine Beobachtung mitgeteilt, daß die betreffenden Ortsangehörigen sich einander selbst nicht recht mögen, was sich zahlenmäßig fast erreichen ließe dem Dünns- und Derrinbeiraten beim männlichen und weiblichen Geschlecht sind überraschend hoch. Von den 200 Familien des betreffenden Dorfes haben in den letzten Jahrzehnten rund 40 heringebirretet. Oder aber ist es für die genannten Dörfer entscheidend, daß durch einen wirtschaftlich bedingten Zustieg, insbesondere in den letzten 60 bis 80 Jahren, die Zahl der Familiennamen sich wesentlich erhöhte. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß Alter der Siedlung, Grad und Art des Aufschwungs, Abwanderungs- und Zustiegverhältnisse, besondere Ereignisse (Brände, Verlagerungen, Kriege, schwere Seuchen, Krankheiten usw.) und jeweils besondere Verhältnisse (Grundbesitz, Fruchtbarkeit, Erwerb, insbesondere auch die örtliche oder außerörtliche Beschäftigung, Art der Berechtigungen, Zahl der Nachkommen) zur Erklärung einer hohen oder geringen prozentualen Häufigkeit der Familiennamen herangezogen werden müssen.

Ausschlaggebend war und ist heute noch in verschiedenen Ortschaften die Art der Berechtigungen. Solche Gemeinden, in denen es besonders früher Regel war, daß der Freier seine zukünftige Wohnstätte im Heimort sich auswählte, oder daß es für einen Nichtheimbüren mehr oder weniger schwierig war, sich mit einer Dorfschönen zu verheiraten und im Heimort der Frau sich niederzulassen, haben keine hohe Zahl verschiedener Familiennamen. Die älteren Väter und Väterinnen werden es mir nicht übel nehmen, wenn ich bei einem kurzen Rückblick in scherzhaften Ton verlaufe; vielleicht gebe ich manchen dazu Veranlassung, daß alte, fast vergessene, heilige Bilder, Lüge und schmerzliche Szenen „aus der ersten Liebe Zeit“ wieder in Erinnerung treten. Nachdem Väter wird vielleicht aber auch ein bitterer Nachgeschmack bewußt, wenn ich ihn in diesem Zusammenhange an das Reuenbürgler Amtsgewicht erinnere, denn dieses hatte sich doch damals häufig auch mit Dingen zu befassen, die mit dem „Ueberlandieren“ in tausend Zusammenhänge standen. Unse „moderne Zeit“ hat nun allerdings mit diesen Ueberbleibseln aus den früheren Zuständen der menschlichen Gesellschaft nahezu aufgeräumt, auch in den abgelegenen Wald- und Gauerndörfern wird die bestmögliche Art der Berechtigung immer seltener. Eine Ueberfahrt über die geschichtliche Entwicklung der Familiennamen in einem bestimmten Orte dürfte zur Veranschaulichung sehr wertvoll sein. Ein entsprechender Beitrag, dessen Vorarbeiten infolge langwieriger Studien in den Lagerbüchern des Würt. Staatsarchivs erst später abgeschlossen werden können, wird Gegenstand einer besonderen Veröffentlichung sein.

Die folgende Zusammenstellung enthält nun die in den einzelnen Orten am häufigsten vorkommenden Familiennamen, wobei beispielsweise unter Wirtensfeld die hinter Müller in Klammern gefetzte Zahl 42 besagt, daß es in Wirtensfeld 42 Haushaltungsvorstände namens Müller gibt.

Reuenbürg: Blach (28), Finkbeiner (15), Girtbach (13), Hoff (11), Keck (13), Kay (13), Mayer (11), Müller (23), Schmid (12), Seeger (10).
 Reusach: Buchter (20), Herrmann (11), Jod (10), König (12), Lutzmann (9), Mayer (9), Stoll (9).
 Bernbach: Gröner (16), Kull (30), Pfeifer (20), Sieb (10), Zimmermann (8).
 Wirtensfeld: Wähler und Wäzner (12), Wecht (14), Frit (22), Jörstlich (17), Doll (37), Müller (12), Lämmer (10), Deißschläger (38), Regelmann (20), Reuter (10), Roth (20), Schrotz

(14), Stumpff (30), Weiser (19), Bollmer (34), Beisinger (21), Wolfinger (12).
 Calmbach: Barth (50), Pott (50), Purr (27), Purr (13), Pfeifer (28), Kähler (14), Loder (17), Pfeifer (16), Müller (15), Purr (35), Mann (20), Reutscher (15), Rittmann (10), Seefeld (32), Treiber (10).
 Conweiler: Puff (12), Puff (15), Puff (23), Puff (18), Schönbalder (22), Puffer (28), Wader (13).
 Dennoch: Dörter (14), Dummel (10), Gull (8), Kuppweiler (9), Lehner (7).
 Dobel: Pott (12), König (56), Rausch (15), Müller (13), Kuff (21), Wader (12), Schabbe (9).
 Engelsbrand: Reichle (10), Schönlager (10), Zoll (10), Burgard (9).
 Engelsferte: Braun (8), Reppner (6), Kraus (10), Raß (7).
 Friedensbach: Fauth (15), Mühl (15), Schönlager (16), Wader (14), Großmann (9), Recke (9).
 Gräfenhausen: Wör (15), Wecht (19), Purr (19), Glaumer (28), Keller (14), Reuter (11), Schönlager (12), Purr (34).
 Herrnau: König (9), Kull (23), Kuffner (9), Wader (17), Waldner (37), Waldmann (11), Weich (19), Wäzner (12).
 Höfen: Gädle (9), Genthner (15), Großmann (2), Knoller (32), Metzler (25).
 Kapfenhardt: Burkhardt (15).
 Kangenbrand: Eberhard (5), Hüder (8).
 Löffelau: Adam (31), Berrich (10), Braun (10), Geimm (10), Peder (15), Purr (21), Purr (16), Kähler (17), Rangler (17), Recke (16), Röhrenmann (6), Schweitzer (10), Seeger (20), Streeb (13), Zellmann (11).
 Massenbach: Roth (6), Woblgemuth (7).
 Reusach: Greal (9), Gintler (10), Knoller (16), Kull (14), Wader (12).
 Oberlengenhardt: Stahl (9).
 Obernleibsbach: Glaumer (11), Kraus (7).
 Ottenshausen: Wäzner (8), Wäzner (9), Wäzner (10), Großmann (9), Pfeifer (8), Brommer (15), Pfeifer (2), Schönbalder (9), Wolfinger (8).
 Ratenhof: Knoller (10), Kull (15), Recke (7), Weiser (17).
 Schömberg: Burkhardt (15), Fuchs (10), Reppner (10), Reusacher (9), Deißschläger (16), Reutscher (10), Weiser (11).
 Schwan: Wolfinger (10), Schönbalder (11), Schönlager (9), Wähler (7), Jod (6), Schwarz (8), Wandmüller (7), Wäzner (7).
 Unterslengenhardt: Kappler (4), Schwaner (4).
 Unternleibsbach: Roth (7), König (5), Weiser (4), Glaumer (4).
 Waldrennau: Ehrhardt (6), Koz (5), Kraus (12), Scheerer (5), Schwemmler (5), Stoll (6).
 Wildbad: Weisse (10), Pott (2), Gittel (2), Jod (14), Großmann (22), Gintler (28), Dang (28), Hammer (2), Kappelmann (14), Kraus (28), Müller (13), Rößlinger (15), Purr (12), Rieginger (17), Roth (15), Schmid (40), Seefeld (11), Treiber (37), Woll (14), Weiser (10).

Sieht man von den mehr allgemein verbreiteten Familiennamen Müller, Schmid, Rater usw. ab, so ist doch die auffallende Tatsache hervorzuheben, daß bald in jeder Ortschaft eine reiche typische, sonst seltener verbreitete Namen auftreten, dem Eigenart auf die jeweils besondere, ursprünglichen Entwicklungs- und Siedlungsverhältnisse zurückzuführen. Die eigentümliche Mannigfaltigkeit der Namen, die uns in den alten Wirtensfeld und geistlichen Lagerbüchern, in den Seelen-, Tauf-, Communanten- und Familienregistern der Kirchbücher entgegentritt, ist infolgedessen überraschend, weil man doch geneigt ist für die Bildung der Familiennamen eine mehr oder weniger stärkere Anlehnung an damals schon in anderen Orten verbreitete Namen anzunehmen. Das Festwerden von Familiennamen hatte aber offenbar stark örtlichen Charakter, der sich beim Vergleich von alten Ortsregistern ohne weiteres ergibt. Die verschiedenen Bezeichnungen weisen auf einen hohen Grad von Reichtum und auf interessante Sprachschichtungen im Wirtensfeld älter zurück. Man kann daher die Vermutung aufstellen, daß die ältesten Familiennamen in der Hauptstadt wohl fast örtlich verschieden waren; durch Abwanderung, Zustieg und Berechtigungen mit Nichtheimbüren wurde jedoch ein allmählicher Ausgleich geschaffen, der sich in den jetzigen Namensverhältnissen überall deutlich widerspiegelt.

(Schluß folgt.)

Kühl- und Gefrierhaus „Kupferhammer“ Pforzheim

Zur beliebig langen Aufbewahrung von Wild, Geflügel, Fleisch aller Art, Butter, Eiern und anderen verderblichen Lebensmitteln empfehle ich meine neuzeitlich mustergültig eingerichteten

Kühl- und Gefrierräume.

4 getrennte Haupträume. — 20 gut verschließbare Einzelzellen. Tiefste, beliebig regulierbare Kühl- und Gefriertemperaturen. Vorzögl. Luftzirkulation. — Dauerkühlung durch Wasserkraftbetrieb. Billigste Einlagerungsgebühren.

Ich empfehle diese zeitgemäße Anlage zur gef. fleissigen Benützung.

Gustav Hüttinger,
Klauseifabrik und Biergrosshandlung.
Telefon Nr. 2770 und 3070.

Bei Rheumatismus, Gicht u. Gliederweh hilft allein nur „Bühler-Oel“

(gesetzlich geschützt).
Prospekte und Versand d. Jakob Bühler s. Apotheken, Erack (Wurt.).
Höfen a. Enz.

Schöne Auswahl in Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen, Ruhe-Kappstühlen, sämtl. Reiseartikeln, Koffern, Handtaschen, Bügel-Taschen, Mappen, Portemonnaies usw. empfiehlt zu billigen Preisen
Herm. Krämer, Sattler-, Tapezier- und Polstergeschäft.

Schäferhunde-Verkauf.

Wir setzen unsere 3-jährige Schäferhündin m. 1.1 neun Wochen alten Welpen zum Verkauf aus.
Verwaltung der Heilstätte Charleitenhöhe, Post Calmbach.

NW&K WOLLGARNE
Die altbewährte gute Strichwolle
Überall erhältlich! Auf Wunsch bezugsquellen-Rechnung durch Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

Kleider machen Leute, die Tapete den Raum!
Tapeten **Karl Schönsches**, Einoleum
Reichlinstraße 9, Pforzheim. Fernruf Nr. 3409.

Geht Honig!
Solange Vorrat reicht, liefere ich garantiert naturreinen **Stenen-Blüten-Schleuder-Honig**, ebelfste aus gelebter Qualität (keinen sog. Wald- und Heidehonig), zu nachstehenden Ausnahmepreisen:
10 Pf.-Bohneimer statt Mk. 15.— nur Mk. 12.50
5 Pf.-Bohneimer statt Mk. 8.— nur Mk. 7.25
franko Nachnahme. Garantie: Zurücknahme.
Da voraussichtlich eine Mitternachts zu erwarten ist, bitte ich Bestellungen sofort aufzugeben.
O. Elmanner, Tattlingen, Tuttental.
(Geben Sie bitte bei Bestellung diese Zeitung an.)
Inserate heben den Umsatz!

Reuenbürg
Erdbeerpflanzen.
gar. rechte großfrüchtige Sorten (Rad. Roulot), empfiehlt
Karl Scheerer.
Kugelfäse,
rot, beste — keine 2. Sorte
2 St. = 9 Pf. * 4 5 —
9 Pf. Tafelfäse * 4 32
9 Pf. 1 Pf. Kinderkugelfäse * 7 65
9 Pf. 1 Pf. Donnerschlag * 16 65
ab hier Nachn. Ger. Jurid. R. Seibold, Rortorf (Holl.) Nr. 32/35.